



# Zeichen stehen auf Wachstum

Seit 2002 gehört das 1893 in Ulm gegründete Unternehmen Kässbohrer zur türkischen Tirsan-Gruppe. Damit ist der Aufliegerhersteller auf einem enormen Wachstumsmarkt präsent. Doch für das Unternehmen ist die Türkei nur einer von vielen Märkten: weltweit exportiert Kässbohrer in 48 Länder.

Mit kräftigen Wachstumsraten hat die Türkei sowohl die Weltwirtschaft wie auch das Wachstum in Europa überflügelt. Laut dem Weltbankbericht „Global Economic Prospekts“ vom Januar 2011 erzielte die Türkei 2010 ein Wachstum von 8,1 %. Demgegenüber lag das Weltwirtschaftswachstum dem Bericht zufolge bei 3,9 %, während für die Eurozone ein Wachstum von 1,7 % ange-

geben wird. Und auch 2011 und 2012 könnte sich dieser Trend fortsetzen, wenn die Türkei die geschätzten Wachstumsraten von 4,1 beziehungsweise 4,3 % erreichen sollte. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen. Im vergangenen Jahr wurden 18.000 Trailer in der Türkei neu registriert. Für 2011 wird ein Plus von 20 % erwartet. Mit nach eigenem Bekunden 50,1 %

Marktanteil sieht sich Tirsan auf dem türkischen Markt als Marktführer. Tirsan, 1977 gegründet und nach wie vor in Privatbesitz, erzielt nach Unternehmensangaben jährliche Erlöse von circa 300 Millionen Euro und findet sich in der Top 500-Liste der weltweit größten Unternehmen.

Keine schlechten Voraussetzungen also, um das erklärte Ziel, in Europa der drittgrößte Trailer-

hersteller zu werden, zu erreichen.

Mit der Übernahme des deutschen Traditionsherstellers Kässbohrer im Jahr 2002 hatte Tirsan die ersten Weichen zur Erreichung dieses Ziels gelegt. Seit 2003 gehört auch das niederländische Unternehmen Talson Trailer B.V. zu Tirsan und steuerte seine Kofferauflieger zum Produktportfolio bei. 2007 wurde dann der im deutschen Goch ansässige Tank-



Die Produktion folgt in Adapazari den Richtlinien des Toyota Production Systems, was unter anderem Lean Manufacturing mit Just-in-Time-Anlieferung der Zulieferer vorsieht. STM-Bilder





Insgesamt 60 zertifizierte Schweißer sind in Adapazari beschäftigt.

STM-Bild

fahrzeughersteller Hendricks übernommen und komplettiert damit als vierte Marke die Tirsan-Gruppe, die insgesamt 1.102 Mitarbeiter beschäftigt.

*Im vergangenen Jahr wurden in der Türkei 18.000 Trailer neu registriert. Für 2011 wird ein Plus von 20 % erwartet.*

Geplant ist, in diesem Jahr weltweit 7.000 Fahrzeuge abzusetzen. Damit hätte das Unternehmen gegenüber 2010 seine Verkaufszahlen dann mehr als verdoppelt, als insgesamt 3.350 Fahrzeuge verkauft wurden.

Während sich die Tirsan-Gruppe während der Krise verstärkt dem türkischen Markt zugewandt hatte – und speziell für diesen Markt seit 2011 neue Kipper und Kühlaufleger sowie Komplettlösungen, sprich Truck und Auflieger aus einer Hand anbietet – hat man nun intensiv auch wieder den Export im Blick, sodass die Produktionszahlen weiter anziehen dürften.

Kässbohrer mit seinem breiten Produktprogramm an Tank- und Siloaufliegern, Tiefladern, Curtainsidern, Planenaufliegern und Containerchassis kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Die wichtigsten Märkte in Europa sind für das Unternehmen derzeit Deutschland, Benelux für die Kofferauflieger und Polen. Außerhalb der EU sind Kässbohrer-Fahrzeuge erfolgreich auch im mittleren Osten, Russland sowie in China im Einsatz – teilweise unter extremen Einsatz- und Straßenbedingungen.



Im April präsentierte sich Kässbohrer auf der MAN Trucktechnologie Roadshow in München. STM-Bild



**PALFINGER**

**Profis wissen,  
was gut aussieht!**

Die neuen intelligenten  
Krane der SH-Serie.

[www.palfinger-sh.de](http://www.palfinger-sh.de)





Fertig zur Auslieferung: ein Kässbohrer-Tieflader für einen deutschen Kunden. STM-Bild

*Die Produktion folgt in Adapazari den Richtlinien des Toyota Production Systems.*

Fahrzeuge aller vier Marken – Tirsan, Talson, Hendricks und Kässbohrer – werden im Werk Adapazari, etwa 130 km von Istanbul entfernt, gefertigt. Zu den dortigen Mitarbeitern zählen unter anderem 25 Stahlschweißer (zertifiziert nach EN 287-1) und 30 Aluminiumschweißer (zerti-

fiziert nach EN 9606-2). Zertifizierte Betriebsabläufe und Tests wie Schweißnahtprüfungen im Röntgenverfahren sollen eine hohe Produktionsqualität garantieren. Die Produktion folgt in Adapazari den Richtlinien des Toyota Production Systems, was unter anderem Lean Manufacturing mit Just-in-Time-Anlieferung der Zulieferer vorsieht. Und in der Tat: Beim Gang durch die Werkshallen fällt die enorm schlanke Produktion auf, die noch jede Menge Potenzial für das angestrebte Wachstum zu bieten scheint.



Aus vier Kässbohrer-Chassis wird ein Paket. So erreichen sie „in einem Rutsch“ das Werk in Goch, wo sie endmontiert werden. Zudem werden in Goch Servicearbeiten ausgeführt, außerdem wird das Werk als Showroom genutzt. STM-Bild



Seit 1995 ist Tirsan-Generalimporteur von DAF. In Istanbul befindet sich auch die größte DAF-Werkstatt Europas. Im Schnitt kommen täglich 110 Lkw sowie Trailer aller Marken zur Reparatur und Wartung.



STM-Bilder



Um ihre Wachstumsziele zu erreichen, setzt die Gruppe nicht nur auf Kundenzufriedenheit und Qualität – seit 1998 arbeitet man mit dem TÜV zusammen – sondern ist auch ambitioniert im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. So ist in Istanbul ein neues und damit zweites Forschungs- und Entwicklungszentrum geplant, das Ende dieses Jahres seine Arbeit aufnehmen soll. Die Zahl der dort Beschäftigten soll bis 2012 auf 80 steigen. Das neue Zentrum wird 16.000 m<sup>2</sup> Fläche bieten, wovon 4.500 m<sup>2</sup> für die Prototypentwicklung reserviert sind.

Und auch in Deutschland soll ein neues Entwicklungszentrum entstehen. Ein für Kässbohrer wichtiger Schritt, denn wie das Unternehmen betont, tauscht man sich bei Neuentwicklungen intensiv mit den Kunden aus und analysiert vorab die Absatzmärkte.

Zwar zielt die Produktion auf Standardisierung und Massenfertigung, schließlich sollen die Fahrzeuge international vermarktet werden, gleichzeitig versteht sich Kässbohrer aber auch als Anbieter von kundenwunsch-orientierten Nischenprodukten, die in Adapazari ebenfalls gefertigt werden.

Beim dortigen Werksbesuch standen selbstverständlich auch Fahrzeuge zur Auslieferung nach Deutschland bereit, darunter ein 90 m<sup>3</sup> fassender kipprbarer Siloauflieger und ein 5-achsiger Tieflader.

„Standardmäßig bieten wir Tieflader mit bis zu 5 Achsen an“, so Iffet Türken Geschäftsführerin, Kässbohrer Treyler A.S., „aber für Spezialanwendungen können wir mit unseren Kunden auch maßgeschneiderte Lösungsansätze erarbeiten. Auf unseren vierteljährlich durchgeführten Produktmeetings haben wir unlängst festgelegt, dass wir uns jetzt aber verstärkt auch auf den Bereich der 6- bis 8-achsigen Transportlösungen konzentrieren werden.“

Doch auch auf anderen Feldern ist das Unternehmen aktiv. So wurde die Zusammenarbeit mit den Lkw-Herstellern weiter intensiviert. Mit DAF ging es im letzten Jahr auf die East European Roadshow, wo unter anderem ein 5-achsiger, ausziehbarer Kässbohrer-Tieflader mit 54.700 kg Nutzlast in einer Kombination mit einer 6x4 DAF FIT XF 105 Zugmaschine zu sehen war. In diesem Jahr geht ein Kässbohrer-Tankaufflieger mit auf die DAF-Roadshow nach Osteuropa und Russland.

Auch zu MAN knüpft der Trailerhersteller engere Kontakte. So war Kässbohrer im April dieses Jahres bei der MAN Trucktechnologie Roadshow in München mit dabei. Zuvor hatte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit MAN 20 Planensattelaufleger nach Usbekistan verkauft.

Im Mai hieß es dann wieder auf nach München. Hier nutzte Kässbohrer die transport logistic 2011, für den direkten Kontakt zu



Kässbohrer zeigt Flagge – auch unlängst auf der transportlogistic.



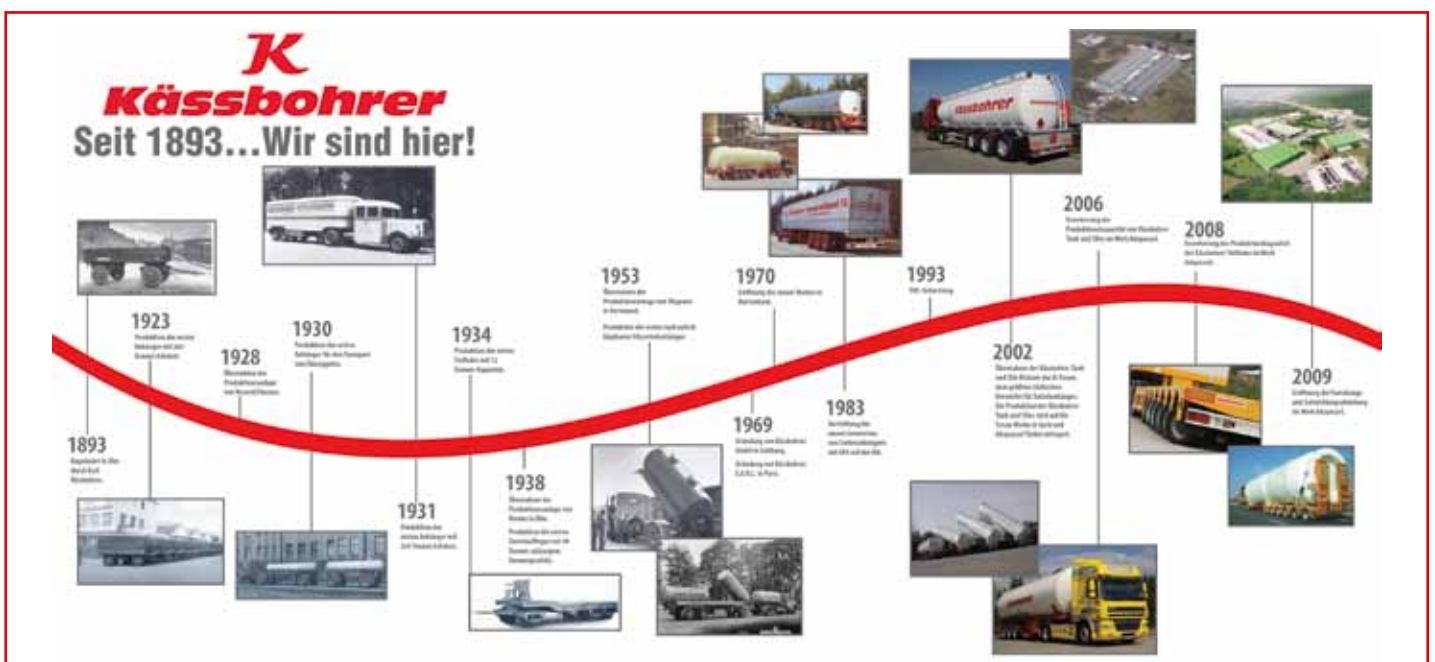
Geschäftsführerin, Kässbohrer Treyler A.S. (rechts) im Gespräch mit der Fachpresse.

STM-Bild

den Kunden. „Der Kontakt zu den Kunden ist uns ungemein wichtig“, so Iffet Türken, „so bekommen wir einen direkten Rücklauf, ob unsere Produkte, unsere Qualität und unser Service ankommen. Und

natürlich sind wir auch stolz darauf zeigen zu können, wie hervorragend sich das Traditionsunternehmen Kässbohrer innerhalb der Tirsan-Gruppe entwickelt hat.“

STM ■



Entwicklungsgeschichte von Kässbohrer von 1893 bis heute.